

Junge Menschen lassen sich vom Glauben begeistern Statistik zur evang. Jugendarbeit 2018

Junge Menschen lassen sich vom Glauben begeistern! Rund 250.000 Kinder und Jugendliche nehmen an etwa 9000 Angeboten wie Jugendgottesdiensten, Freizeiten, Gruppenstunden, Mitarbeiterbildungen, Aktionen und Projekten der Evangelischen Jugend in Bayern teil. 17.500 Jugendliche engagieren sich ehrenamtlich für diese Arbeit in ihren Kirchengemeinden, Dekanaten und Verbänden.

Mit der statistischen Erhebung zur evang. Jugendarbeit und der Auswertung wurde das Institut für Praxisforschung und Evaluation der Evangelischen Hochschule Nürnberg beauftragt. Befragt wurden alle Geschäftsstellen der Evangelischen Jugend in den Dekanaten und die sechs Mitgliedsverbände. Vertreten waren alle Regionen Bayerns: Großstädte wie mittlere Städte und Kleinstädte, der ländliche Raum sowie die Diasporaregionen. Die Statistik bezieht sich in Anlehnung an die Alterseingrenzung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes auf die Alterspanne 6 bis 27 Jahre.

Die Statistik zur evang. Jugendarbeit 2018 zeigt deutlich, dass sich junge Menschen nach wie vor mit ihrer Kirche verbunden fühlen. Die Anzahl der kontinuierlichen Gruppen ist zwar um ca. 30 Prozent gesunken, auffällig ist aber, dass gleichzeitig die Zahl der erreichten Teilnehmenden bei Gruppen mit besonderem Schwerpunkt deutlich gestiegen ist. Gestiegen sind auch die Anzahl der Jugendgottesdienste und die spirituellen Angebote um über 40 Prozent. Dabei ist ein Anstieg in allen Bereichen evangelischer Jugendarbeit erkennbar, nicht nur in den Jugendkirchen. Sehr auffällig ist, dass die Zahl der Großveranstaltungen, Events und Festivals deutlich zugenommen hat. Hiermit werden insbesondere junge Menschen ab 14 Jahren erreicht. Vor allem in den Verbänden sind Events, Festivals und Großveranstaltungen ein Schwerpunkt.

Der neue Landesjugendpfarrer Tobias Fritsche, ist beeindruckt von den Zahlen evangelischer Jugendarbeit. „Dass wir bayernweit etwa 250.000 junge Menschen erreichen, spricht für die Qualität der Jugendarbeit in Gemeinden und Verbänden. Dabei gibt es eine große Vielfalt, wie Jugendliche hier ihren Glauben leben. Politisch, mit viel Spaß, in kreativen Gottesdiensten oder bei Konzerten. Diese erfreuliche Zahl darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass Kirche als Ganzes unter jungen Menschen an Bedeutung verliert. Gerade vor diesem Hintergrund ist es außerordentlich ermutigend, dass die evangelische Jugendarbeit so viele junge Menschen anspricht. Es wird in Zukunft noch mehr darauf ankommen, zwischen evangelischer Jugendarbeit und sonstigem kirchlichen Leben tragfähige Brücken zu bauen.“

Angebote und Projekte

Die Bandbreite der Veranstaltungen, die es von und für junge Menschen in unserer Kirche gibt, geht vom einmaligen Großevent über den jährlichen Bandwettbewerb oder Freizeiten bis hin zum regelmäßigen Jugendgottesdienst oder gemeinsamen Gruppentreffen. Die Vielfalt der Jugendgottesdienste in den Kirchengemeinden und Dekanaten spiegelt die unterschiedlichen Ausdrucksformen der Spiritualität junger Menschen wider.

Neben den klassischen Angeboten wie Kindergruppen, Freizeiten, Jugendgottesdienste, Zeltlager und Jugendcamps, Schülercafé, Mitarbeiterkreisen ergänzen Aktionen und Projekte die Angebotspalette in der EJB, z. B.: Bandprojekte, KonfiCup, Musikfestival, Playmobilaktionen, Christbaumsammeln, Jugendtag, Lebensmittel- & Geldspendensammeln, Stadtteilfeste, Laubrechen für einen guten Zweck, Jugendpolitisches Café, Poetry-Slam-Workshops, Projekte für junge Geflüchtete, Medienpädagogik, Pimp my Quali, Rechtsextremismus-Prävention, Bibelgespräche unter freiem Himmel.

Ehrenamtliches Engagement

Etwa 17.500 ehrenamtliche Mitarbeiter_innen engagieren sich in der evangelischen Jugendarbeit. Dies ist ein erfreulicher Zuwachs um 11 Prozent im Vergleich zur Statistik 2014.

„Beteiligung und Partizipation ist für Ehrenamtliche eine hohe Motivation, um in Kirchengemeinden, Dekanaten und Verbänden mitzuwirken“, erklärt Ilona Schuhmacher. Referentin für Grundsatzfragen und Jugendpolitik im Amt für Jugendarbeit. Klassische Einsatzfelder im Ehrenamt wie Freizeitarbeit, Gruppenarbeit, Konfiteamer sind weiterhin hoch im Kurs. Ein besonderer Anstieg an ehrenamtlichem Engagement ist bei Großveranstaltungen, Jugendgottesdiensten, spirituellen Angeboten und Events zu verzeichnen.

Christina Frey-Scholz
Öffentlichkeitsarbeit
6. Februar 2019

Eine Kurzauswertung der Ergebnisse der Umfrage finden Sie unter www.ejb.de